

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 06.09.2023

Einladung: Schreiben vom 23.08.2023
Tagungsort: Gemeindesaal, Hauptstraße 75, Remagen-Oberwinter
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:47 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Angela Linden-Berresheim

Schriftführer/in

Hans Metternich

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Stefan Fischer
Sabine Glaser
Winfried Glaser
Dr. Martin Holl
Rita Höppner
Jens Huhn
Andreas Köpping
Jörg Loosen
Thomas Nuhn
Jürgen Walbröl

Entschuldigt fehlen:

Ortsvorsteherin

Angela Linden-Berresheim

Ortsbeiratsmitglieder

Elke Gilles
Niclas Schell

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Glaser eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, die Pressevertreter und die Gäste. Sie weist darauf hin, dass für Peter Günther Hans Metternich die Aufgabe des Schriftführers übernimmt. Sie stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsbeirat beschließt sodann folgende

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Information über Beschlüsse der 17. nichtöffentlichen Sitzung am 19.07.2023
- 2 Korrektur der Niederschrift vom 19.07.2023
0954/2023
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Neugestaltung Birgeler Kopf;
a) Bericht über Ortstermin zum Förderprogramm LEADER;
b) Beratung zur Ausarbeitung des Nutzungskonzeptes
- 5 Mobilitätskonzept: Beratung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen Radverkehr und Barrierefreiheit
0930/2023/1
- 6 Friedhof Oberwinter:
a) Errichtung zusätzlicher Urnenstelen
b) Bürgerantrag auf Fällung eines Baumes
0931/2023/1
- 7 Vorschläge des Ortsbeirates für den Haushalt 2024
- 8 Vorschläge zur Verwendung von Mitteln der Bürgerstiftung
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen

18. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Information über Beschlüsse der 17. nichtöffentlichen Sitzung am 19.07.2023 –

Grundstücksangelegenheiten: Der Ortsbeirat hat einen Verkauf wie auch eine Verpachtung von Teilflächen des Westerwaldweges einstimmig abgelehnt.

**Zu Punkt 2 – Korrektur der Niederschrift vom 19.07.2023
Vorlage: 0954/2023 –**

Elke Gilles bittet um folgende Ergänzung der Niederschrift:

In der öffentlichen Sitzung hatte ich angesprochen, dass der Gehweg an der K41 Bandorf Richtung Unkelbach halb zugewachsen ist und ich schriftlich Herr Dewald vom LBM am 5.6.2023 gebeten hatte, diesen Weg zu säubern, da für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer es fast kaum zu schaffen ist, da lang zu fahren, weil Steine etc. vom Mähen auf dem Gehweg liegen. Thomas Nuhn hatte den Ortsbeirat davon in Kenntnis gesetzt, dass der Gehweg vom St. Josefs-Verein damals in Eigenregie erstellt wurde.

Zu Punkt 3 – Einwohnerfragestunde –

Die Vorsitzende eröffnet den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Sie weist darauf hin, dass solche Fragen unzulässig sind, deren Inhalt zur Beratung auf der Tagesordnung steht.

Ein Bürger beklagt, dass im Holzweg, der als Spielstraße ausgewiesen ist, viele Autofahrer die damit einhergehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen ignorieren. Von den Anwohnern wurde bereits über der Straße ein Banner „Spielstraße“ angebracht. Trotzdem werden die Anwohner beschimpft, wenn sie das Gespräch mit den Fahrern suchen.

Um eine Gefährdung spielender Kinder auszuschließen, wird dringend darum gebeten entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, zur Not auch den Einbau von Schwellen zu veranlassen.

Aus dem Ortsbeirat wird vorgeschlagen zur Verkehrsberuhigung zunächst mit den Radarwarnern Einfluss auf das Fahrverhalten zu nehmen, ggf. dann auch den städtischen Blitzer einzusetzen.

**Zu Punkt 4 – Neugestaltung Birgeler Kopf;
a) Bericht über Ortstermin zum Förderprogramm LEADER;
b) Beratung zur Ausarbeitung des Nutzungskonzeptes –**

a) Bericht über Ortstermin zum Förderprogramm LEADER

Bei dem Ortstermin wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe, insbesondere die Errichtung des Aussichtsturmes vorgestellt.

Die Vertreter des Förderprogramms nahmen die Planungen wohlwollend zur Kenntnis, machten aber darauf aufmerksam, dass die Kosten beziffert werden müssen. In einer Machbarkeitsstudie sollte insbesondere die sozial ökonomische Komponente herausgearbeitet werden, da sie maßgeblich die Punktezahl beeinflusst.

b) Beratung zur Ausarbeitung des Nutzungskonzeptes

Das Konzept enthält Maßnahmen zur Entmüllung der Flächen, Beseitigung alter Gebäudereste und eine erste Planung zur Errichtung eines Aussichtsturmes an der höchsten Stelle des Birgeler Kopfes.

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zustimmend zur Kenntnis. Rat und Verwaltung werden gebeten, die entsprechenden Schritte zur Umsetzung einzuleiten und eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 5 – Mobilitätskonzept: Beratung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen Radverkehr und Barrierefreiheit Vorlage: 0930/2023/1 –

Der Punkt stand bereits als Punkt 5 auf der Tagesordnung der Ortsbeiratssitzung vom 19.07.2023. Seinerzeit erfolgte keine Beschlussfassung, sondern eine Vertagung.

Von Seiten der Ortsbeiratsmitglieder wird darauf hingewiesen, dass in einzelnen Vereinen Maßnahmen zur Barrierefreiheit in Eigeninitiative geplant werden.

Nach kurzer Beratung ist der Ortsbeirat sich einig auf der Grundlage des Beratungsergebnisses vom 19.07.2023 zwei geteilte Beschlüsse zu fassen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Radverkehr zustimmend zur Kenntnis. Dabei haben die in der Niederschrift vom 19.07.2023 aufgeführten sicherheitsrelevanten Probleme höchste Priorität und sollten im Haushalt 24 berücksichtigt werden.

Das sind:

- der Bereich Unkelsteinbrücke,
- die Fährrampe Rolandseck,
- die Engstelle Werft Oberwinter und
- K41 Bandorf/Unkelstein

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Barrierefreiheit zustimmend zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat bittet aber darum, die städtischen Baumaßnahmen mit den Verantwortlichen in den Vereinen abzustimmen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**Zu Punkt 6 – Friedhof Oberwinter:
a) Errichtung zusätzlicher Urnenstelen
b) Bürgerantrag auf Fällung eines Baumes
Vorlage: 0931/2023/1 –**

a) Errichtung zusätzlicher Urnenstelen

Der Punkt stand bereits als Punkt 6 auf der Tagesordnung der Ortsbeiratssitzung vom 19.07.2023. Seinerzeit erfolgte keine Beschlussfassung, sondern eine Vertagung.

Grund war der Wunsch des Ortsbeirates einen Ortstermin mit der Friedhofsverwaltung durchzuführen, um das Konzept zur Weiterentwicklung des Friedhofs zu erörtern. Dieser Ortstermin hat bisher noch nicht stattgefunden.

Nach kurzer Beratung wird über die Errichtung der Stelen abgestimmt.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt einer Erweiterung der Stelenwand an der vorgesehenen Stelle zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

b) Bürgerantrag auf Fällung eines Baumes

Vor der nächsten Sitzung soll der Sachverhalt in einem Ortstermin erörtert werden.

Beschluss:

vertagt

Zu Punkt 7 – Vorschläge des Ortsbeirates für den Haushalt 2024 –

Beschluss:

Die Endfassung der Vorschlagsliste mit den darin enthaltenen Priorisierungen wird an die Verwaltung weitergeleitet.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 8 – Vorschläge zur Verwendung von Mitteln der Bürgerstiftung –

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Grundschule Oberwinter „Klasse 2000“-Patenschaft (Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention an deutschen Grundschulen), Stadt/Bürgermeister als Pate.

Kosten ca. 250 €/Klasse und Jahr

SPD-Fraktion

Der Förderverein Jugendkeller möchte ein Projekt mit Graffiti-Künstler E. Schramm zur Gestaltung der Unterführungen im Ortsbereich auf den Weg bringen. Der Künstler verlangt kein Honorar.

Kosten 3.000 – 4.000 €/Unterführung

CDU-Fraktion

Das Franziskusheim in Oberwinter hat keine Fahrmöglichkeit, um die Insassen zu Arztterminen etc. zu chauffieren. Zuschüsse zur Finanzierung eines Fahrzeugs oder zur Nutzung eines städtischen Fahrzeugs wären hilfreich.

Zu Punkt 9 – Mitteilungen –

Die Verwaltung hat die Möglichkeiten zur Installation von Fahrradständern im Ortsbereich geprüft.

Am Markt sieht sie keine Möglichkeiten. Am Fahrradparkplatz bei den E-Ladestationen hinter dem Rathaus werden besser bedienbare neue Ständer installiert.

Zu Punkt 10 – Anfragen –

Jürgen Walbröl fragt nach dem Sachstand zum Schützenverein Oberwinter.

Die Vorsitzende erklärt, dass zur Klärung weitere Gespräche erforderlich sind.

Jürgen Walbröl fragt nach dem Sachstand zum möglichen Einbau eines BHKW in den Stelzenhäusern und dem Hochhaus in Rolandseck.

Die Vorsitzende wird die Frage an die Verwaltung weiterleiten.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 19:47 Uhr.

Remagen, den 20.10.2023
Die Vorsitzende

gez.

Sabine Glaser
Stellv. Ortsvorsteherin

Schriftführer

gez.

Hans Metternich